

BILDUNGSLAND- SCHAFTEN FÜR MORGEN

Netzwerke und Strukturen der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Willkommen, hier beginnt Ihr Weg durch die Ausstellung!

Sie werden gleich eintauchen in die vielfältige Landschaft einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Sachsen und feststellen, dass es bereits viele **Netzwerke** und **Strukturen** gibt, die Ihnen helfen, BNE in Ihrer Arbeit anzuwenden und zu verankern.

Je nach Interessenlage liegt die **Besichtigungsdauer bei 15 bis 75 Minuten.**



Sechs Bildungsbereiche...

Da BNE in allen Teilen des Bildungssystems umgesetzt werden soll, werden Ihnen sechs Bereiche begegnen: **Frühkindliche Bildung und Kindertagesbetreuung, Allgemeinbildende Schulen, Berufliche Bildung, Hochschulen, non-formales und informelles Lernen und Kommune.**

...bestehend aus Netzwerken und Unterstützungsstrukturen

Pro Bildungsbereich werden Sie auf folgende Inhalte treffen:

- sachsenweite oder überregionale **Netzwerke** sowie **Beratungs- und Koordinierungsstellen**
- Unterstützungsstrukturen wie Fortbildungen, Publikationen, Veranstaltungen und digitale Tools BNE betreffend



Fortbildung



Publikation



Veranstaltung



Digital

Interessantes zum Mitnehmen



Die **Begleitkarte** zeigt Ihnen den Weg durch die Ausstellung, hat Platz für Notizen und enthält **QR-Codes** zu Kontakten sowie weiterführenden Links – **ebenfalls in allen Bildungsbereichen und im Kernstück zu finden.**

Grundlagen der BNE

Im Kernstück begegnen Ihnen die Grundlagen und Wurzeln der BNE sowie zwei Netzwerke, die in allen Bildungsbereichen sachsenweit wirken.

i

Netzwerke wachsen oder verändern sich und auch Unterstützungsstrukturen entwickeln sich weiter! Nach einiger Zeit kann sich also ein verändertes Bild der BNE-Landschaft in Sachsen zeigen.

Die Netzwerke und Strukturen sind daher nur exemplarisch vorgestellt und können den Anspruch auf Vollständigkeit nicht erfüllen.

Fehlen Ihnen bestimmte Akteure, Netzwerke oder Strukturen, dann geben Sie diese gern weiter:

landesausstellung@nachhaltiges-sachsen.de

Materialien entdecken

Dafür stehen Ihnen Kisten bereit.

Holen Sie die Ausstellung zu sich!

Üblich ist eine Ausstellungsdauer von zwei bis vier Wochen. Es werden 80 bis 100 m² benötigt. Für weitere Absprachen wenden Sie sich an:

landesausstellung@nachhaltiges-sachsen.de

Selbstverständlich nachhaltig

Für die Umsetzung der Ausstellung wurde darauf geachtet, nachhaltige Materialien zu verwenden.

Umgesetzt von:



**BNE
SACHSEN**
www.bne-sachsen.de

Gefördert durch:



STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS



Freistaat
SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

FRÜHKINDLICHE BILDUNG UND KINDERTAGESBETREUUNG

Stiftung Kinder forschen

Die Stiftung Kinder forschen engagiert sich mit einer bundesweiten Initiative für die Bildung von Kindern im Kita- und Grundschulalter in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik und verfolgt zwei zentrale Ziele:

- Die Stärkung der Kompetenzen pädagogischer Fach- und Lehrkräfte im Bereich des forschenden Lernens
- Weiterentwicklung der Qualität der frühen MINT-Bildung auf der Ebene der Bildungseinrichtungen.

Gemeinsam mit ihren Netzwerkpartnern vor Ort bietet die Stiftung ein Bildungsprogramm mit anschaulichen Materialien.

In Sachsen gibt es vier Netzwerkpartner

Handwerkskammer Leipzig

Angebote in Leipzig und in den Landkreisen Leipziger Land sowie Nordsachsen

Handwerkskammer Dresden

Angebote in Dresden und in den Landkreisen Bautzen, Görlitz, Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Angebote in den Landkreisen Zwickau, Vogtlandkreis, Mittelsachsen, Erzgebirgskreis, Chemnitz

Stadt Zwickau, Amt für Familie, Schule und Soziales

Angebote in der Stadt Zwickau

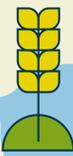
Naturpark-Kitas Dübener Heide



In einer Naturpark-Kita werden Themen wie Natur und Landschaft, regionale Kultur und Handwerk, Land- und Forstwirtschaft regelmäßig im Alltag, in Exkursionen oder Projekttagen behandelt. Die Kinder lernen auf diese Art ihre Region kennen und werden für sie begeistert. Im Mittelpunkt des Projekts stehen die bewusste Auseinandersetzung mit der Natur sowie die Sensibilisierung für natürliche Kreisläufe im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

In der Dübener Heide gibt es aktuell vier Naturpark-Kitas. Weitere sind sowohl in der Dübener Heide als auch in den anderen beiden Naturparks Sachsens, dem Erzgebirge/Vogtland und Zittauer Gebirge, in Planung.

AckerRacker – Ackerkitas von Acker e.V.



AckerRacker ist ein Bildungsprogramm von Acker e.V. für Kinder von drei bis sechs Jahren. Sie lernen spielerisch den Gemüseanbau kennen und woher ihr Essen kommt. Themen der BNE kommen so auf das eigene Kitagelände.

Die Bildung in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung (Krippen, Kindergärten, Horte und Kindertagespflegestellen) bezieht sich auf die ersten Lebensjahre eines Menschen. Sie umfasst im weiteren Sinne die Förderung und Bildung von der Geburt bis ins Grundschulalter.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist in den Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im Allgemeinen durch eine wertebasierte Lebenswelt- und Erfahrungsorientierung gekennzeichnet und ermöglicht eine altersangemessene Auseinandersetzung mit Themen der Nachhaltigkeit.

Klima-Kita-Netzwerk

Im Klima-Kita-Netzwerk werden Einrichtungen bundesweit dabei begleitet, Klima- und Ressourcenschutz in den Kita-Alltag zu integrieren. Es werden Fortbildungen, Regionaltreffen, Tagungen und Fachforen organisiert sowie der Austausch und die Vernetzung aller Beteiligten (Träger, Auszubildende, kommunale Partner) gefördert. Sachsen liegt in der Projektregion Ost, in Projektleitung der NAJU Berlin.

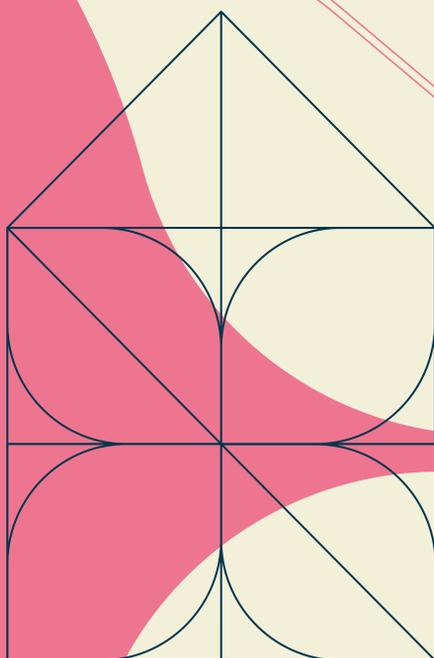
Sächsische Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung

Die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung steht für eine gesundheitsfördernde und nachhaltige Verpflegung in Kitas und Schulen. Sie berät, informiert, vernetzt und organisiert Veranstaltungen wie den Tag der Kita-Verpflegung.



Alle Informationen mit Kontakten und Links finden Sie hier

Hier geht es weiter



FRÜHKINDLICHE BILDUNG UND KINDERTAGES-BETREUUNG

Digital

Kita Global

Die Plattform für Globales Lernen in der Kita. Zu finden sind viele Gute Beispiele und anregende Materialien zu Themen der Nachhaltigkeit.

CO₂-Rechner für Kitas

Abfrage von kitaspezifischen Daten aus den Bereichen Strom, Wärme, Abfall, Wasser, Mobilität, Verpflegung und Beschaffung

Forscherwebsite

Lädt Kinder zum Forschen und Entdecken im digitalen Raum ein.



Publikationen

Referenzrahmen für die frühkindliche Bildung

Hier werden praxisnahe Tipps zum Verankern von BNE und Globalen Lernen in der Kita gegeben.

Nachhaltig durchs Kita-Jahr

Ob Tipps zur plastikfreien Kita, mehr Vielfalt im (Kinder-) Garten oder der Energie auf der Spur – die Broschüre enthält für jeden Monat vielfältige Praxistipps und Hintergrundwissen.

Tür auf! Mein Einstieg in die BNE

Die Publikation gilt als Einstiegslektüre mit vielen Beispielen zur Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Einrichtungen.

Handbuch für eine nachhaltige Kita

Darin enthalten sind viele Praxisbeispiele zur Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen.



Veranstaltungen

Sächsischer Kindergarten-Wettbewerb

Der Wettbewerb lädt alle sächsischen Kinderkrippen, Kindergärten, Horte und Kindertagespflegestellen ein, die Natur als Entwicklungsraum zu entdecken. Dadurch werden sie angeregt die Außenanlagen der Einrichtungen zu naturnahen und gesundheitsfördernden Bildungsräumen – für und mit Kindern – zu gestalten.

Der Wettbewerb wird organisiert von der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V. (SLfG)

Grüne Kindertage

Die Grünen Kindertage finden jährlich statt. Sie sind Umweltbildungs-Aktionstage für Kindergarten- und Grundschul Kinder. Wie auf einem Markt werden den Kindern an Ständen und auf Bühnen verschiedene Aktivitäten zum Experimentieren, Ausprobieren, Zuschauen, Basteln und Mitmachen angeboten. Für Erziehende, Lehrende und Eltern gibt es Angebote sich über Möglichkeiten zur Umsetzung von Umweltpädagogik im Kindergartenalltag und in der Schule zu informieren.

Tag der kleinen Forscher

Er ist ein alljährlich in ganz Deutschland durchgeführter Forscher-Aktionstag mit jeweils einem speziellen Motto - in 2023 beispielsweise „Abendteuer Weltall - Komm mit!“



Fortbildungen

Sächsischer Kita-Bildungsserver

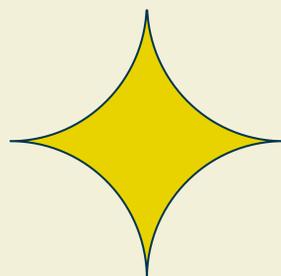
Über den Kita-Bildungsserver werden allgemeine Weiterbildungen zu BNE in der Kita angeboten.

Stiftung Kinder forschen

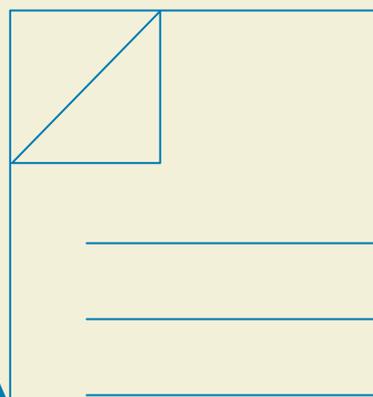
Weiterbildungen zum Einstieg in die BNE und Kennenlernen von Praxisbeispielen für Leitungen und pädagogische Fachkräfte sowie inhouse-Schulungen

Naturpark Dübener Heide

Angebote zu regionalen und globalen Nachhaltigkeitsfragen



Alle Informationen mit Kontakten und Links finden Sie hier



Weiter zum Bildungsbereich
Allgemeinbildende Schule



ALLGEMEINBILDENDE SCHULE

Zu den allgemeinbildenden Schulen zählen alle Schularten, die nicht mit einem Berufsabschluss enden – das können staatliche wie freie Schulen sein. Aufgrund der Schulpflicht kommt den Schulen eine besonders prägende Rolle für die individuellen Bildungsbiographien von Kindern und Jugendlichen zu und daher auch für die Befähigung zum zukunftsfähigem Denken und Handeln.

Klimaschulen Sachsen

Eine Klimaschule führt im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung einen fortlaufenden demokratisch-partizipativen Diskurs mit allen beteiligten Akteuren darüber, was dem Klimaschutz dient, was die Klimaanpassung unterstützt und welchen Beitrag die Schule dazu leistet bzw. zukünftig leisten will.

Aspekte des Klimawandels, des Klimaschutzes und der Klimaanpassung sollen dadurch ganzheitlich im schulischen Handeln verankert werden:

im Unterricht durch...

Vermittlung einer grundlegenden und breiten Wissensbasis sowie von Werten und Kompetenzen

in Fortbildung und Management durch...

fachliche und methodische Fortbildung der Lehrkräfte und weiterer an Schule wirkender Akteure

in der schulischen Infrastruktur durch...

Klimafreundliche Gestaltung des Schulgebäudes und des Außengeländes, Beeinflussung des Ressourcenverbrauchs der Schule (z. B. Papierverbrauch) oder Unternehmen

in der außerschulischen Lebenswelt durch...

Klimabewusste Gestaltung der eigenen Lebenswelt, Entwicklung von Ganztagsangeboten gemeinsam mit Verbänden, Vereinen oder Unternehmen

im Schulleben durch...

Klimabewusstes Verhalten außerhalb des Klassenzimmers (z. B. klimaneutrale Schulfeste und Klassenfahrten, Wettbewerbe, Vorträge, Podiumsdiskussionen)

Auf dem Weg zur Klimaschule gibt es neben finanzieller Unterstützung auch fachliche Beratung sowie methodische Begleitung. Zusätzlich findet einmal im Jahr eine Klimaschulkonferenz sowie mehrere Regionaltreffen für den Austausch mit anderen Klimaschulen statt. In Sachsen gibt es aktuell 35 Klimaschulen (Stand 12.09.2023) – bis Ende 2024 soll sich die Anzahl der mitmachenden Schulen auf 62 erhöhen.



Alle Informationen mit Kontakten und Links finden Sie hier

Hier geht es weiter



ALLGEMEINBILDENDE SCHULE

UNESCO-Projektschulen

Hinter den UNESCO-Projektschulen steht ein internationales Netzwerk, dem aktuell rund 11.500 Schulen aller Schularten und -formen in über 180 Ländern angehören.

In Deutschland gibt es knapp 300 UNESCO-Projektschulen, davon 14 in Sachsen. Bereits 1974 entstand in Zwickau die Erste.

UNESCO-Projektschulen integrieren die UNESCO-Bildungsansätze in ihr Schulprogramm, erproben Unterrichtskonzepte, bilden

ein aktives Netzwerk, organisieren Seminare sowie nationale und internationale Austauschprogramme und verbreiten die UNESCO-Bildungsansätze in ihrem Umfeld und den lokalen Bildungslandschaften. Der Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung ist dabei einer von sechs zentralen Bildungsansätzen. Alle am Schulleben Beteiligten sollen involviert sein und unterstützen das Lernen des Zusammenlebens in einer pluralistischen, kulturell vielfältigen und nachhaltigen Welt.

Naturpark-Schulen Dübener Heide

Die Naturpark-Schulen bringen Schülerinnen und Schülern Naturparks als vielfältige Lern- und Erfahrungsorte nahe und sensibilisieren sie für die Besonderheiten ihrer Heimat. Sie stellen einen regionalen Bezug zu den Bildungsplänen her und ermöglichen die originäre Erfahrung von Natur und Kultur im Umfeld der Schule.

Kernziele der Naturpark-Schulen sind eine langfristige Zusammenarbeit zur Weiterent-

wicklung der Einrichtungen, jährliche Weiterbildungen der pädagogischen Fach- und Lehrkräfte zu Themen und Methoden der BNE sowie regelmäßig stattfindende Bildungsveranstaltungen für Kinder und Jugendliche.

In Sachsen gibt es aktuell vier Naturpark-Schulen in der Dübener Heide. Weitere sind sowohl in der Dübener Heide als auch in den anderen beiden Naturparks Sachsens, dem Erzgebirge/Vogtland und Zittauer Gebirge, in Planung.

Fairtrade-Schools

Fairtrade Deutschland, jene Organisation hinter dem Siegel Fairtrade, hat eine Kampagne entwickelt, um Schulen die Möglichkeit zu bieten, sich aktiv für eine bessere Welt einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Die Kampagne „Fairtrade-Schools“ verankert das Thema fairer Handel im Schulalltag und schafft bei Schülerinnen und Schülern ein Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung.

Jede Schule kann mitmachen, unabhängig von ihrer Schulform. Die Teilnahme ist kostenfrei. Für die Auszeichnung mit dem Titel „Fair-

trade-School“ muss eine Schule fünf Kriterien nachweisen, die das Engagement für den fairen Handel auf verschiedenen Ebenen in der gesamten Schule widerspiegeln.

Mit dem Titel „Fairtrade-School“ können Schulen ihr Engagement nach außen tragen sowie Freunden und Familie zeigen, wie kreativ sich Schüler- und Lehrerschaft für den fairen Handel an der Schule und im Schulumfeld einsetzen.

In Sachsen gibt es bislang vier Fairtrade-Schools.



Alle Informationen mit Kontakten und Links finden Sie hier

Hier geht es weiter

ALLGEMEINBILDENDE SCHULE

FREI DAY Region Sachsen

Der FREI DAY ist ein Lernformat von „Schule im Aufbruch“, bei dem sich Schülerinnen und Schüler an einem Tag pro Woche für vier Stunden mit Zukunftsfragen in Orientierung an den 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) beschäftigen. Die Kinder und Jugendlichen entwickeln Lösungen zu Herausforderungen, die sie in ihrer Umwelt und unserer (Welt-)Gesellschaft wahrnehmen. Sie setzen diese als Projekte in der Schule, der Nachbarschaft oder der Gemeinde um.

Der FREI DAY befähigt Schülerinnen und Schüler dazu, die Herausforderungen unserer Zeit selbst anzupacken und diesen mit Mut, Verantwortungsbewusstsein und Kreativität zu begegnen.

Im FREI DAY ist die gesamte Schulgemeinschaft involviert: Schülerinnen und Schüler verbünden sich z. B. mit dem Hausmeister, mit Teilen des Lehrerkollegiums, mit Mitarbeitenden der Essensfirma, der Schulsozialarbeit oder den Eltern, um ihre Ziele bzw. Projekte voranzubringen.

Über einen Zeitraum von zwei Schuljahren erhalten teilnehmende Schulen ein umfangreiches Qualifizierungs- und Begleitprogramm, das ihre Schulentwicklungsteams und Lehrkräfte bei der Einführung und ersten Umsetzung des Lernformats unterstützt. Das Schulentwicklungsprogramm setzt sich aus folgenden Bausteinen zusammen:

- Prozessbegleitung bei der Einführung des FREI DAY
- regionale Fortbildungen
- Aufzeigen von Beispielen guter Praxis und Hospitationen
- regionale Netzwerktreffen und viel Austausch über die Schultüren hinaus

In Sachsen gibt es seit 2022 rund 35 Schulen, die den FREI DAY pilothaft testen oder eingeführt haben.



Koordinierungsstelle Lernen durch Engagement Sachsen (KLE)

Die KLE bietet fachliche, organisatorische und finanzielle Unterstützung bei der Durchführung von Unterrichtsstunden mit der Anwendung von „Lernen durch Engagement“ (LdE). Das Angebot ist für alle Schulen in Sachsen kostenfrei.

Die teilnehmenden Einrichtungen werden öffentlichkeitswirksam dargestellt und können

Mitglied des deutschlandweiten Netzwerks „Lernen durch Engagement“ werden. Vorhaben zum Lernen durch Engagement können zudem mit bis zu 250 € pro Schule und Schuljahr gefördert werden. Die Koordinierungsstelle unterstützt durch Beratung und Begleitung und führt Fortbildungen zur Einführung von LdE, zu Methoden und demokratischen Kompetenzen durch.

Reallabor Leipzig

Das Reallabor Leipzig setzt sich für einen Paradigmenwechsel in der schulischen Bildung ein. Es möchte einen Beitrag für das Projekt „Bildungsland Sachsen 2030 - Wie sieht die Schule der Zukunft aus?“ leisten, damit Schulen zu Orten werden:

- an denen Kinder ihr Potenzial entfalten können,
- lernen, Verantwortung zu übernehmen: für sich selbst, für andere, für unseren Planeten und
- an denen sie mit Begeisterung lernen und Future Skills erwerben können.

Das Reallabor Leipzig agiert in Kooperation mit dem bundesweiten Netzwerk „Schule im Aufbruch“. Es möchte in Leipzig ein zentraler Ort für Inspiration, Mut und Befähigung werden – und damit zu einem Testraum, um Schule neu zu denken.

Weitere Schulnetzwerke,

die Aspekte von BNE in das Schulleben und die Schulgemeinschaft integrieren.

- Verbraucherschulen
- Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage



Alle Informationen mit Kontakten und Links finden Sie hier

Hier geht es weiter



ALLGEMEINBILDENDE SCHULE

Publikationen

Eckwertepapier

Eckwertepapier gilt als verbindlicher Handlungsrahmen für die Gestaltung der Bildung für nachhaltige Entwicklung in sächsischen Schulen.

Zeitschrift KLASSE

Das Magazin für Schule in Sachsen

Zehn Stufen zum systemischen Denken

Handbuch zur Bildung für nachhaltige Entwicklung für Lehrkräfte und Lehrkräftebildende

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung im Unterricht

Diese Handreichung schlägt vor, wie die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele Eingang in den schulischen Unterricht finden können.

Digital

BNE-Portal Sachsen

Das Portal zeigt eine große Vielfalt an Fortbildungen, Materialien und Veranstaltungen mit Filterfunktion nach Bildungsbereich, Schulart, Klassenstufe und Thema. Es bietet über 248 Unterrichtsbeispiele.

WSA-Navigator Edustain

Der WSA-Navigator Edustain ist das wissenschaftliche State-of-the-Art-Framework zur Definition, Steuerung und Messung der Nachhaltigkeit von Schulen.

Schools for earth

Klimarechner für Schulen von Greenpeace

Portal Globales Lernen

Hier ist eine vielfältige Auswahl von Unterrichtsbeispielen und Materialien zu finden.

Fortbildung und Beratung

Landesamt für Schule und Bildung

Beratung zu BNE und Qualitätsbudget in der Schule

Schulportal Sachsen

Fortbildungskatalog des Landesamtes für Schule und Bildung mit Filterfunktion und Angabe des Themenbereichs Bildung für nachhaltige Entwicklung

Fachstelle BNE/Globales Lernen

Die Fachstelle gibt für Lehrkräfte, Schulen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler Auskunft über die Angebote einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in Sachsen. Es werden sachsenweit Kontakte zu außerschulischen Bildungsakteuren vermittelt und Zugang zu Bildungsmaterialien geschaffen, die im Unterricht eingesetzt oder für die Schulentwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit genutzt werden können.

Eine Welt-Promotorinnen und Promotoren

Die Promotorinnen und Promotoren bieten Workshops zu BNE/Globalem Lernen, insbesondere für Lehrkräfte in allen Regionen Sachsens.

Veranstaltungen

BNE-Sommerakademie des Landesamts für Schule und Bildung

Jährlich findet an drei Tagen der ersten Sommerferienwoche die BNE-Sommerakademie mit wechselndem Fokus zu BNE-Themen in Schule statt.

Fachtag BNE und Projektbörse in Leipzig und Umland

veranstaltet von der ZAK - ZukunftsAkademie Leipzig e.V.

Klimaschulkonferenz

Klimaschulkonferenz vor allem für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer der Klimaschulen und den Anwärtern, Klimageschule zu werden



Alle Informationen mit Kontakten und Links finden Sie hier

Weiter zum Bildungsbereich
Berufliche Bildung

BERUFLICHE BILDUNG

Die berufliche Bildung vermittelt Handlungskompetenz für die Ausübung von Lehrberufen. Häufig wird im Rahmen eines dualen Ausbildungssystems vermittelt, d. h. an zwei Lernorten: im Betrieb und in der Berufsschule.

Für die Transformation hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise spielt die berufliche Bildung eine besondere Rolle, weil Unternehmen einen maßgeblichen Beitrag für eine ressourcenschonende und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Wirtschaftsweise leisten können. Zur beruflichen Bildung gehört die Berufsausbildungsvorbereitung an Berufsschulen, die Berufsausbildung selbst sowie die Fortbildung und die Umschulung.

Berufliches Schulzentrum (BSZ) für Agrarwirtschaft und Ernährung Dresden

Mit dem Motto „Klima denken – grün handeln“ richtet sich das BSZ für Agrarwirtschaft und Ernährung Dresden an Nachhaltigkeit und Klimaschutz aus. Das BSZ setzt dieses Anliegen zum einen im eigenen „Garten der Nachhaltigkeit“ um. Dort findet fächerverbindender Unterricht sowie Projektunterricht statt. Zum anderen trägt das BSZ als erstes BSZ in Sachsen seit 2020 den Titel „Klimaschule“. Dafür ist seit der Auszeichnung ein Klimaschulteam aktiv, welches Projekte zu verschiedenen Themen wie Regionalität, Konsum und Werte, Natur und Umwelt realisiert und öffentlich zugänglich macht.

BBW GaLaBau

BBW GaLaBau steht für Berufsbildungswerk des Sächsischen Garten-, Landschafts- und Wasserbaus. Das Berufsbildungswerk GaLaBau möchte BNE in der Aus- und Weiterbildung der grünen Branche verankern und ist dabei, ein sachsenweites Netzwerk zu gründen. Es möchte Materialien erstellen, Workshops und Bildungsmaßnahmen durchführen sowie weitere Vernetzung und Partnerschaften für gemeinsame Projekte im Bereich berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) in Sachsen stärken.

Netzwerk grüne Arbeitswelt

Das Netzwerk grüne Arbeitswelt agiert bundesweit und zeigt Beratung, Informationen, Berufsfelder und Material zur beruflichen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) auf. | Regionalstelle Ost

Trafo - Nachhaltigkeit in Bildung e.V.

Trafo - Nachhaltigkeit in Bildung e.V. ist ein gemeinnütziger Leipziger Verein, der sich seit 2018 für eine grundlegende Wandlung der Gesellschaft hin zur Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit im Zeitalter der Globalisierung engagiert. Der Verein hat sich unter anderem auf die berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) spezialisiert und bietet sachsenweit Fortbildung und Beratung mit kreativen und anschaulichen Formaten an.



Alle Informationen mit Kontakten und Links finden Sie hier

Hier geht es weiter



BERUFLICHE BILDUNG

Digital

Bundesinstitut für Berufsbildung

Downloadsammlung von Materialien und Produkten aus Modellversuchen zur Einführung von BNE in der beruflichen Bildung.



Publikationen

Nachhaltigkeit & Berufsorientierung zusammendenken

In der Handreichung sind die wichtigsten Erkenntnisse über das Projekt „Six Days for Future“ und das Programm „Berufsbildung für Nachhaltige Entwicklung“ gesammelt. Zudem wird beispielhaft eine Methode aus den Berufsorientierungscamps vorgestellt – zahlreiche weitere sind verlinkt.

Business 4 Future - Nachhaltige Businesspläne entwickeln

Das Heft gibt eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, um den eigenen nachhaltigen Businessplan zu erstellen.

Einstieg in die BBNE für Akteure beruflicher Bildung

Verfasst vom BBW GaLaBau, bildet die Präsentation den Einstieg in die berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung ab.

Lernprozesse in der Berufsausbildung nachhaltigkeitsorientiert gestalten.

Praxisleitfaden für Ausbilderinnen und Ausbilder lebensmittelproduzierender Berufe



Fortbildung und Beratung

RUND.Blick

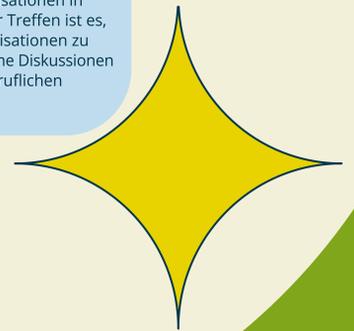
RUND.Blick ist ein Workshopprojekt von Trafo - Nachhaltigkeit in Bildung e.V., welches den Herausforderungen der modernen Arbeitswelt mit der Vermittlung demokratischer Handlungs- und nachhaltigkeitsorientierter Gestaltungskompetenzen am Arbeitsplatz begegnet.



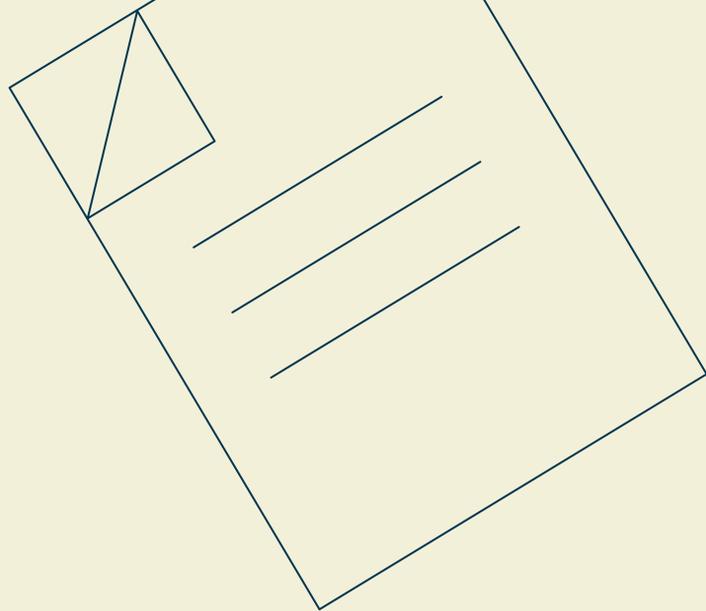
Veranstaltungen

GloNet - bundesweites Vernetzungstreffen

Von Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum (EPIZ) Berlin ins Leben gerufen, um Organisationen in Austausch miteinander zu bringen. Das Ziel der Treffen ist es, mehr über die Arbeit der verschiedenen Organisationen zu erfahren, voneinander zu lernen und gemeinsame Diskussionen über aktuelle Entwicklungen im Bereich der beruflichen Bildung zu führen.



Alle Informationen mit Kontakten und Links finden Sie hier



Weiter zum Bildungsbereich
Hochschule



HOCHSCHULE

netzwerk n

Das netzwerk n engagiert sich für einen gesamtinstitutionellen Wandel an Hochschulen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung in den Bereichen Betrieb, Lehre, Forschung, Governance und Transfer. Es ist ein eingetragener Verein und ein Netzwerk von Studierenden, Initiativen, Promovierenden und jungen Berufstätigen an Hochschulen – verteilt und organisiert im gesamten Bundesgebiet. netzwerk n bietet neben Bildungsmaterialien Unterstützung bei der Gründung regionaler Vernetzung von hochschulübergreifenden Projekten oder von Green Offices (Nachhaltigkeitsbüros).

Hochschulen sind Orte, an denen geforscht wird und neues Wissen generiert werden kann; an Universitäten eher wissenschaftlich und forschungsorientiert und an Fachhochschulen praxis- und anwendungsorientiert. Hochschulen können als Institutionen für Bildung, Forschung und Transfer entscheidende Impulse für eine nachhaltige Entwicklung geben. Sie vermitteln im Studium fachliche und überfachliche Kompetenzen in den entsprechenden Studienrichtungen.

Damit tragen Hochschulen wesentlich zur Ausbildung zukünftiger Fach- und Führungskräfte bei, die in der Lage sein können, Herausforderungen unserer Gesellschaft zu meistern.

Länderinitiative BNE

Die Länderinitiative BNE ist ein Projekt zur Vernetzung und Fortbildung für BNE in der universitären Lehrkräftebildung in Sachsen. Sie setzt den Fokus auf die Verankerung von BNE in der ersten Phase der Lehrkräfteausbildung, die Erweiterung der Lehr- und Lernangebote für Lehramtsstudierende, die Entwicklung von Fortbildungsangeboten für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie die Durchführung von Fortbildungen für Dozierende an Hochschulen und für Lehrkräfte im Schuldienst.

LehrLernNetzwerk

„BNE in der Hochschullehre“

Im LehrLernNetzwerk „BNE in der Hochschullehre“ (vorher Facharbeitskreis BNE) treffen sich Lehrende und Studierende sächsischer Hochschulen, die die Implementierung einer BNE sowohl in der eigenen Lehre als auch gesamtinstitutionell voranbringen möchten und tauschen sich hochschulübergreifend aus. Das Netzwerk wurde vom Hochschuldidaktischen Zentrum Sachsen in Leipzig eingerichtet. Die Treffen finden alle zwei Monate digital statt.

AG BNE

Landesrektorenkonferenz Sachsen

Die Landesrektorenkonferenz Sachsen sichert das Zusammenwirken der sächsischen Hochschulen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben – auch bezüglich der BNE. Dafür hat sich eine AG BNE der Landesrektorenkonferenz Sachsen gegründet und setzt sich mit der stärkeren Verankerung von Nachhaltigkeit und Klimaschutz in allen Bereichen einer Hochschule, vor allem in Forschung, Lehre und Verwaltung, auseinander. Neben der Erarbeitung von Positionspapieren, Empfehlungen und Nachhaltigkeitssymposien arbeitet die AG auch am Hochschulentwicklungsprogramm 2025plus mit und bringt Nachhaltigkeitsaspekte ein.

Green Office Initiativen

Hinter der internationalen Green Office Bewegung steckt die Vision von einer Hochschule, die nachhaltige Ideen und Maßnahmen in allen universitären Bereichen aufgreift, umsetzt sowie weiterträgt.

Ein Green Office ist ein Nachhaltigkeitsbüro an einer Hochschule, welches Studierende oder Mitarbeitende informiert, verbindet und dabei unterstützt, an Nachhaltigkeit zu arbeiten. Es wird von der Hochschule genehmigt und finanziert.

In Sachsen gibt es Green Office Initiativen in Dresden und Mittweida.

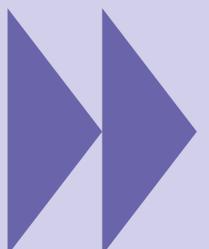
Studentisches Engagement für BNE

Neben den Green Office Initiativen findet sich in Sachsen nahezu in jeder sächsischen Hochschule eine Arbeitsgruppe mit Themen zu BNE, Klimagerechtigkeit, Ressourcenschutz und Nachhaltigkeit. Teilweise sind diese auch an den ForFuture-Gruppen angedockt.



Alle Informationen mit Kontakten und Links finden Sie hier

Hier geht es weiter



HOCHSCHULE

Publikationen

Methoden und Werkzeuge für Eure nachhaltige Hochschule

Stellt Methoden und Techniken vor, die dabei helfen sollen, Workshops mit Gruppen durchzuführen, die sich für die Transformation der Hochschulen einsetzen.

Positionspapier zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Verfasst von der Landesrektorenkonferenz Sachsen, mit der Benennung von Nachhaltigkeit als zentrales Themen- und Handlungsfeld in Forschung, Lehre und Verwaltung an sächsischen Hochschulen.

Digital

DG-Hoch N-Wiki

Plattform für Erfahrungsaustausch und Vernetzung für Nachhaltigkeit an Hochschulen

plattform n

plattform n ist der Ort, an dem sich studentische Initiativen rund um das Thema nachhaltige Entwicklung an Hochschulen vernetzen können.



Veranstaltungen

Public Climate School

Die Public Climate School ist ein Bildungsprogramm, das von Studierenden (u.a. von der Ortsgruppe Students For Future Leipzig) gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Gesellschaft organisiert wird. Es verfolgt das Ziel Bewusstsein und Aufklärung für die herausragende Bedeutung der Klimakrise für eine lebenswerte Zukunft auf dieser Erde zu schaffen und Klimabildung für alle zu ermöglichen. In einer Woche werden die neuesten Erkenntnisse der Klimaforschung innovativ, interdisziplinär und interaktiv vermittelt.

Do it now! Nachhaltigkeitswoche TU Dresden

Die Organisation der Nachhaltigkeitswoche liegt beim Green Office der TU Dresden. Das Programm ist voller vielfältiger Aktionen zur ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit.

Fortbildung und Beratung

Wandercoaching von netzwerk n

Wandercoaching ist ein Peer-to-Peer-Programm für Personen aus studentischen Initiativen, bei dem sich diese inhaltlich, strategisch und methodisch weiterbilden können.

TRAFOSax

TRAFOSax ist ein Fortbildungsprojekt der TU Chemnitz, welches den Aufbau fördernder und den Abbau hemmender Umgebungsfaktoren für eine breite Einführung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Hochschule zum Ziel hat. Im Projekt werden Lehrformen zur Entwicklung einer Handlungskompetenz (Reallabore) erarbeitet, Weiterbildungsangebote und Coachings für die Lehrenden und auch ein Nachhaltigkeitszertifikat entwickelt.

TRAFOSax ist ein Netzwerkprojekt und wird in enger Kooperation mit der Universität Leipzig und der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden durchgeführt.



Alle Informationen mit Kontakten und Links finden Sie hier

Weiter zum Bildungsbereich
**Non-formales und
informelles Lernen**



NON-FORMALES & INFORMELLES LERNEN

Non-formales Lernen kann in Form von Kursen oder einzelnen Veranstaltungen lebenslang stattfinden. Der Erwerb eines Abschlusses muss nicht Ziel des Lernprozesses sein. Informelles Lernen findet im Alltag ständig beiläufig und begleitend im Arbeitsprozess, in der Freizeit und in der Familie statt. Zu den Akteuren der non-formalen Bildung in Sachsen gehören Vereine, die Volkshochschulen, Bibliotheken, Tierparks oder Kulturbetriebe. In diesem Bereich gibt es sehr vielfältige Netzwerke und Unterstützungsstrukturen, die oftmals bildungsbereichsübergreifend tätig sind.

Netzwerk Natur Sachsen (NeNaS)

Das NeNaS vereint Einrichtungen und Einzelpersonen, die auf dem Gebiet der Umweltbildung, BNE und des Naturschutzes im Freistaat Sachsen tätig sind. Es dient der Koordinierung von einer Zusammenarbeit zwischen Naturschutzstationen, Naturschutzakteuren und Umweltbildnern. Umweltbildung versteht das NeNaS im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Für Bildungsangebote sollen mindestens drei Kriterien der BNE erfüllt sein. Die Service- und Koordinierungsstelle ist bei der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt angesiedelt. Sie ist der zentrale Anlaufpunkt für die Netzwerk- und Fachpartner, Schulen und die Öffentlichkeit. Um regionale

Besonderheiten und Schwerpunkte der Naturschutz- und Umweltbildungsarbeit gezielter zu berücksichtigen, gibt es in Sachsen fünf Regionalzentren (RZ). In jeder Region übernimmt eine Umweltbildungseinrichtung die Aufgabe des Regionalzentrums. Über das NeNaS ist es möglich, Informationen zu Bildungsangeboten (gefiltert nach Region und Ort, nach Zielgruppe und Zeitraum), Fortbildungsmöglichkeiten, zu Referierenden und Kooperationspartnern für die Planung und Vorbereitung eigener Veranstaltungen zu erhalten.



Über das NeNaS stehen ebenso Informationen bereit zu:

RegioCrowd

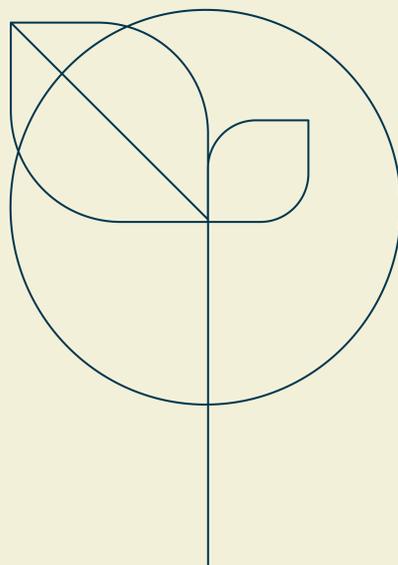
Eine Plattform zur Vermittlung von ehrenamtlichem Engagement für Natur und Umwelt

Junge Naturwächter Sachsens

Ein Programm, um sachsenweit Kinder und Jugendliche für den Naturschutz zu begeistern



Alle Informationen mit Kontakten und Links finden Sie hier



Hier geht es weiter



NON-FORMALES & INFORMELLES LERNEN

Landesweite Organisationen mit BNE-Fokus

Sie setzen Bildung für nachhaltige Entwicklung um, haben in ihrer Sparte Handreichungen entwickelt oder BNE in ihrer Organisation verankert. Aufgenommen ist hier eine Auswahl (!) der Akteure, die Teil der Beratungsgruppen zur Entwicklung und Fortschreibung der Sächsischen Landesstrategie BNE sind oder waren. All jenen ist die Funktion einer Anlauf-, Beratungs- und/oder Vernetzungsstelle mit landesweiter Ausstrahlung gemeinsam.

Kinder- und Jugendring Sachsen e.V. (KJRS)

Der Kinder- und Jugendring Sachsen e.V. ist ein freiwilliger Zusammenschluss sächsischer Jugendverbände und der sächsischen Stadt- und Kreisjugendringe mit einem Themenschwerpunkt zur Nachhaltigkeit und BNE. Neben der Unterstützung von Anliegen junger Menschen macht sich der Dachverband stark für mehr Nachhaltigkeit in der Kinder- und Jugendarbeit und im Verbandsalltag.

Sächsische Landesfachstelle für Bibliotheken

Neben allgemeiner Beratung, Information und Fortbildung zu Aspekten der BNE im Bibliothekswesen bietet die Fachstelle auch Unterstützung für Einrichtungen im ländlichen Raum bei ihrem Wandel von der Bücherei zum attraktiven Ort der Information, der Begegnung und des lebenslangen Lernens.

Sächsischer Volkshochschulverband e.V.

Der Landesverband vertritt die Interessen der 15 sächsischen Volkshochschulen und ihrer Träger auf Landes- und Bundesebene.

Er koordiniert die Vernetzung der Volkshochschulen untereinander sowie mit anderen Einrichtungen und bringt Aspekte der BNE in die sächsischen Volkshochschulen aktiv ein.

Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e.V. (agjf)

Die agjf ist Dach- und Fachorganisation für Jugendarbeit und Jugendhilfe in Sachsen. BNE ist in der agjf verankert und reflektiert. Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit können deshalb auf dem Weg zu (mehr) BNE beraten und begleitet werden.

Landesverband Nachhaltiges Sachsen e.V. (LVNS)

Der LVNS ist ein Zusammenschluss von zivilgesellschaftlichen Organisationen, Unternehmen und engagierten Einzelpersonen, die sich in Sachsen für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen.

Er möchte den Einsatz der regional und fachlich vielfältig aufgestellten Nachhaltigkeits-Engagierten auf Landesebene bündeln und damit verstärken. Neben dem Verleih von Bildungsmaterialien berät und begleitet der LVNS zu Themen der nachhaltigen Entwicklung.

Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e.V. (ENS)

Das ENS ist ein Zusammenschluss von Gruppen, Initiativen und Vereinen, die sich für zukunftsfähige Entwicklung und weltweite Gerechtigkeit einsetzen. Die Tätigkeitsfelder umfassen unter anderem entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, fairen Handel, Wirtschaft und Nachhaltigkeit sowie Menschenrechts- und Antirassismus-Arbeit.

arche noVa - Initiative Menschen in Not e.V.

arche noVa arbeitet an der Vision von einer Welt ohne Not, in der alle Menschen selbstbestimmt und in Würde leben können. Dazu zählt für sie der Zugang zu sauberem Trinkwasser und Sanitäranlagen sowie eine gute Bildung. In dem Themenfeld Globales Lernen und BNE hat der Verein vielfältige Kompetenzfelder aufgebaut und verfügt über ein umfangreiches Wissen zur Vermittlung von Akteuren in allen Bildungsbereichen der BNE in Sachsen. Ein Schwerpunkt sind Fort- und Weiterbildungen sowie Bildungsmaterialien zu Globalem Lernen und BNE für unterschiedliche Zielgruppen.



Alle Informationen mit Kontakten und Links finden Sie hier

Hier geht es weiter

NON-FORMALES & INFORMELLES LERNEN

Veranstaltungen

Vielfalt von Veranstaltungen erscheinen über:

- die Website vom Netzwerk Natur Sachsen
- Datenbank nachhaltiges Sachsen



Fortbildung und Beratung

Qualifizierungsreihe zur Referentin oder zum Referenten für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit.

Die Reihe wird vom Entwicklungspolitischen Netzwerk e.V. organisiert und ist modular aufgebaut.

Publikationen

Einführung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im öffentlichen Bibliothekswesen in Sachsen

Die Handreichung enthält eine Auswahl von Anregungen, wie erste Schritte hin zu einer nachhaltigen Bibliothek aussehen können und führt Praxisbeispiele aus verschiedenen Bibliotheken an.

Handreichung: Bildung für nachhaltige Entwicklung an Volkshochschulen

Neben den theoretischen Grundlagen werden in der Handreichung viele Hinweise zur konkreten Umsetzung von Nachhaltigkeit in Volkshochschulen sowie Beispiele aus der Praxis vorgestellt.

Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen

In der Broschüre wird das Konzept der BNE im Kontext der Kinder- und Jugendarbeit vorgestellt und in (inter)nationale Zusammenhänge eingeordnet.

Globalize Me!

Globales Lernen in der offenen Jugendarbeit – Begleitheft zur Methodenbox

Digital

BNE-Portal

Das BNE-Portal ist eine Plattform zum Sichtbarmachen von außerschulischen Angeboten zu BNE und Globalem Lernen. Es liefert Zugang zu Informationen und Ansprechpersonen in allen Bildungsbereichen in Sachsen.

Materialien, allgemeine Bildungsangebote oder Veranstaltungen zu BNE und Globalem Lernen werden sachsenweit und mit Filteroptionen zugänglich und verfügbar gemacht. Insbesondere Lehrkräfte können außerschulische Angebote zu BNE und Globalem Lernen gefiltert nach Schultyp, Themen, Klassenstufe und Ort finden. Auch für pädagogisches Personal aus den anderen Bildungsbereichen sind mittlerweile viele Angebote gesammelt.



Alle Informationen mit Kontakten und Links finden Sie hier

Weiter zum Bildungsbereich
Kommunen



KOMMUNEN

Kommunen tragen auf mehreren Ebenen eine besondere Verantwortung für Bildung für nachhaltige Entwicklung. Vor allem als öffentliche Institutionen nehmen sie eine Vorbildfunktion zu nachhaltigem Handeln ein, zum Beispiel hinsichtlich der fairen Beschaffung, des klimaneutralen Gebäudemanagements oder der Aus- und Weiterbildung mit BNE-Inhalten.

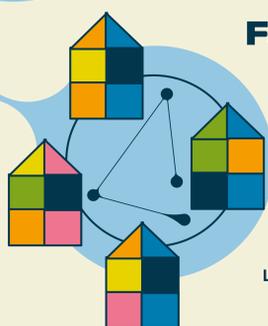
Des Weiteren sind Kommunen Träger unterschiedlicher Einrichtungen mit Bildungsauftrag, wie z. B. Kultureinrichtungen, Volkshochschulen, Kitas oder Jugendklubs, in deren Arbeit BNE als Konzept einfließen kann.

Auch in ihrer Rolle als Schulträger gibt es für Kommunen die Möglichkeit, BNE zu unterstützen. Zudem können Kommunen zur Vernetzung unterschiedlicher Bildungsanbieter beitragen.

Bildung Nachhaltigkeit Kommune (BiNaKom)

Bildung – Nachhaltigkeit – Kommune, kurz BiNaKom, steht für ein Verbundprojekt, das Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) für und mit Kommunen bundesweit in den Fokus rückt. Es wird seit Juli 2020 bis Juni 2025 durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Das BNE-Kompetenzzentrum begleitet während der Förderlaufzeit bundesweit 48 Modellkommunen. In Sachsen gehören drei Kommunen dazu: Leipzig, Dresden und der Vogtlandkreis. Sie werden bei der systematischen Weiterentwicklung und Implementierung von BNE auf lokaler Ebene begleitet. Das Ziel ist dabei, Ansätze und Initiativen zu BNE stärker mit dem kommunalen Bildungsmanagement zu verknüpfen und Prozesse vor Ort basierend auf empirischer Forschung zu optimieren.



Fairtrade-Towns in Sachsen

Fairtrade-Towns fördern den fairen Handel auf lokaler Ebene und die Vernetzung von Akteuren aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft. Fairer Handel und nachhaltiger Konsum sind wichtige Aspekte einer handlungsorientierten BNE und greifen damit die Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) auf.

Zu den Fairtradetowns in Sachsen gehören aktuell:
Eibenstock, Markkleeberg, Glauchau, Freiberg sowie Leipzig, Dresden und Chemnitz



Alle Informationen mit Kontakten und Links finden Sie hier

Hier geht es weiter



KOMMUNEN

Lokale Agenda 21

Lokale Agenda Prozesse sind in ihren Städten jeweils Kommunikationsplattform und Katalysator für nachhaltige, kommunale Entwicklung. Die Lokalen Agenda-Vereine bieten ein unterstützendes Netzwerk für Initiativen und Projekte, die Ideen zur nachhaltigen Entwicklung und zur Zukunft der Kommune oder Region entwickeln, umsetzen und bekannt machen. Grundlage für die Lokalen Agenden war das globale Aktionsprogramm „Agenda 21“ der Vereinten Nationen, das nachhaltige Entwicklung als entscheidendes Leitbild für das 21. Jahrhundert identifizierte. Seit Ende der 1990er Jahre sind die Agenda-Vereine mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten und Strukturen in mehreren Städten in Sachsen zu finden. Für die Verbreitung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Städten sind sie wichtige Impulsgeber.



TransMit

Transferagentur Mitteldeutschland für Kommunales Bildungsmanagement

TransMit unterstützt Landkreise und kreisfreie Städte beim Aufbau und der Weiterentwicklung eines kommunalen Bildungsmanagements. Das Bildungsmanagement ermöglicht es, alle Bildungsabschnitte im Lebenslauf zu verbinden. Dadurch können Bildungschancen verbessert sowie Bildungsangebote für Menschen aller Altersstufen bereitgestellt werden. Die TransMit bietet Beratung und Prozessbegleitung, interkommunales Austausch und Fortbildungen sowie Publikationen zu ausgewählten Themen.



Alle Informationen mit Kontakten und Links finden Sie hier

Hier geht es weiter



KOMMUNEN

Kommunales Klimaschutzmanagement

Klimaschutz ist eine langfristig angelegte Aufgabe, die alle Bereiche einer Kommune betrifft. In einigen Städten werden diese Aufgaben durch Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager (KSM) koordiniert. Es gilt einerseits die Kommunalverwaltung einzubinden und andererseits die Einwohnerschaft der Kommune mitzunehmen und Akzeptanz zu schaffen. Klimaschutzmanagement sorgt in Kommunen für mehr Vernetzung von formellen und non-formellen Akteuren und Strukturen.

In Sachsen gibt es aktuell in folgenden Gebietskörperschaften Klimamanagements:



Global Nachhaltige Kommunen (GNK) Sachsen

Mit dem Projekt „Global Nachhaltige Kommunen Sachsen“ hat die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) ein Angebot für sächsische Kommunen geschaffen, um die Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung vor Ort zu unterstützen. Seit Frühjahr 2022 nutzen elf sächsische Städte die Möglichkeit, im Rahmen des Projekts Beratung und Begleitung bei der Entwicklung kommunaler Nachhaltigkeitsstrategien im Kontext der Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) zu erhalten.

Zu den Projektkommunen gehören:



Alle Informationen mit Kontakten und Links finden Sie hier

Hier geht es weiter



KOMMUNEN

Digital

Klimaschutz in Kommunen - gewusst wie!

Digitaler Praxisleitfaden, um Klimaschutzaktivitäten in Kommunen zu initiieren und durchzuführen.



Fortbildung und Beratung

Das BNE-Kompetenzzentrum bietet zwei Fortbildungsformate an:

• Interkommunale Qualifizierung

Interkommunale Qualifizierungen sind Workshops, die den Akteurinnen und Akteuren aus kommunalen Bildungslandschaften die Möglichkeit bieten, sich Methoden anzueignen und sich inhaltlich weiterzubilden.

• Interkommunale Lernräume

Interkommunale Lernräume dienen dem Erfahrungsaustausch, dem Netzwerken und dem Lernen der Kommunen untereinander und voneinander.

Energieportal Sachsen

Das Energieportal Sachsen ist ein kartenbasiertes Portal mit Fortbildungsangeboten zu Energie und Klimathemen, u. a. zu Energieeffizienz, zukunftsfähiger Mobilität und Erneuerbaren Energien.

Publikationen

Praxishandbuch: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kommune gestalten

Das Handbuch beleuchtet die wichtigsten Handlungsfelder, die Kommunalverwaltungen und andere kommunale Akteure zur Gestaltung von BNE innerhalb ihrer Bildungslandschaft bearbeiten sollten.

TransMit Magazin

Das Magazin widmet sich in jeder Ausgabe einem Themenschwerpunkt und bietet Informationen und praktische Anregungen für kommunales Bildungsmanagement.

Toolbox - Inspiration und Hilfestellungen für den Aufbau einer Bildungslandschaft

Veranstaltungen

Neben zahlreichen kommunalen Veranstaltungen sind vor allem Aktionstage oder Aktionswochen hervorzuheben.

Europäische Nachhaltigkeitswoche

Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit

Europäische Woche der Mobilität

Europäische Woche der Abfallvermeidung

Faire Woche



Alle Informationen mit Kontakten und Links finden Sie hier

Bildung für nachhaltige Entwicklung als Schlüssel zur Bewältigung globaler Herausforderungen

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ...

ein Bildungsansatz, der uns hilft, Kompetenzen für den Wandel zu einer ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltigen Entwicklung zu erwerben.

BNE zielt darauf ab, Menschen zu befähigen, sich aktiv und selbstbestimmt an der Gestaltung von Gegenwart und Zukunft sowie an gesellschaftlichen Lern- und Verständigungsprozessen für eine nachhaltige Entwicklung zu beteiligen.



Wandel von Bildung

BNE steht für den Wandel von Bildung. Es umfasst die Neuausrichtung von Lehren und Lernen auf allen Ebenen – das betrifft die ...

Pädagogik:

Anwendung einer interaktiven, lebensweltbezogenen und lernendenzentrierten Pädagogik

Lern- sowie Lehrumgebung:

Schaffung von Lern- und Lehrumgebungen, die Lernende in die Lage versetzen, zu leben, was sie lernen (Whole Institution Approach)

Lerninhalte:

Integration von Nachhaltigkeitsprinzipien und den in den Globalen Nachhaltigkeitszielen verankerten Nachhaltigkeitsthemen

Nachhaltige Entwicklung ist ...

die Entwicklung, die die Bedürfnisse aller Menschen in der Gegenwart berücksichtigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht mehr befriedigen können.

nach Weltkommission für Umwelt und Entwicklung (1987): Unsere gemeinsame Zukunft

Lernergebnisse:

Befähigung von Menschen, Verantwortung für heutige und künftige Generationen zu übernehmen und aktiv zur gesellschaftlichen Transformation beizutragen sowie Anregungen zum Handeln zu schaffen

nach UNESCO (2020): Bildung für nachhaltige Entwicklung. Eine Roadmap

Durch BNE-Prinzipien und Gestaltungskompetenz zum Handeln kommen

BNE-Prinzipien

Empfehlungen, wie BNE gelehrt und gelernt werden kann, werden durch die didaktischen Prinzipien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung dargelegt - das sind insbesondere:

Teilhabe:

Lernende gestalten und entscheiden aktiv mit

Handeln:

Begreifen durch Praktisches und Aktiv werden

Gemeinschaft:

Austausch und Lernen in Gruppen

Alltagsbezug:

Bezug zum Leben der Lernenden nehmen

Gefühle:

Mit allen Sinnen wahrnehmen - Emotionen als Motor für Veränderungen

Vielfalt:

Verschiedene Perspektiven und Meinungen einbeziehen und respektieren

Bewerten:

In der Vielfalt von Fakten und Meinungen eigene Haltungen entwickeln

Zusammenhänge:

Erfahren, dass alles in der Welt miteinander verbunden ist

Visionen:

Den Mut zur Veränderung ins Zentrum stellen

Methoden:

Vielfältige Zugänge zu Wissen und Kompetenzen

Gestaltungskompetenz

Wissen allein reicht für die Bewältigung unserer aktuellen und künftigen, komplexen Herausforderungen nicht aus. Wir benötigen vielmehr Fähigkeiten, dieses überall abrufbare Wissen im praktischen Kontext sinnvoll anzuwenden. Durch BNE können

Lernende Kompetenzen erwerben, die es ihnen ermöglichen, aktiv und eigenverantwortlich die Zukunft mitzugestalten. Das Modell der Gestaltungskompetenzen setzt sich aus zwölf Teilkompetenzen in drei Bereichen zusammen.

nach Bormann, I., de Haan, G. (Hrsg.) (2008): Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung



Sach- und Methodenkompetenz betreffen interaktive Anwendung von Wissen, Medien und Mitteln

- Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
- Vorausschauend denken und handeln
- Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen
- Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen



Selbstkompetenz betreffen das eigenständige Handeln

- Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können
- Selbstständig planen und handeln können
- Empathie und Solidarität für Benachteiligte zeigen können
- Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlagen nutzen können



Soziale Kompetenz betreffen das Interagieren in heterogenen Gruppen

- Gemeinsam mit anderen planen, handeln und kooperieren können
- An Entscheidungsprozessen partizipieren können
- Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden
- Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können

Umgesetzt von:



BNE SACHSEN
www.bne-sachsen.de

Gefördert durch:



STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

Agenda 2030 und Genese der Bildung für nachhaltige Entwicklung



Agenda 2030 und Globale Nachhaltigkeitsziele (engl. Sustainable Development Goals - kurz SDGs)

Die 17 SDGs wurden von den Vereinten Nationen 2015 in der Agenda 2030 beschlossen. Sie sollen schon bis 2030 sicherstellen, dass die Erde auch noch für zukünftige Generationen lebenswert ist – in sozialer, ökologischer und ökonomischer Hinsicht. Sie beinhalten 169 Unterziele mit konkreten Handlungsanweisungen und quantitativen Zielgrößen.

Für die Umsetzung der SDGs gilt Bildung für nachhaltige Entwicklung als Wegbereiter und schafft gleichfalls eine Verbindung zwischen allen SDGs.

Das Ziel 4 lautet: Hochwertige Bildung für alle

Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern.



Unterziel 4.7:

Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung.

Der lange Weg der BNE: global, national, sächsisch

sächsisch

Fortschreibung der Sächsischen Landestrategie BNE:

unter Mitwirkung von Akteurinnen und Akteuren aus allen Bildungsbereichen

global

UNESCO Roadmap für BNE 2030:

Roadmap als Leitfaden zur Implementierung des neuen Programms „BNE 2030“

national

Nationaler Aktionsplan (NAP) zur bundesweiten Umsetzung von BNE:

- bezieht sich auf konkrete Ziele und Handlungsempfehlungen für alle Bildungsbereiche: Frühkindliche Bildung, Schule, berufliche Bildung, Hochschule, non-formales und informelles Lernen und Kommunen
- BNE strukturell in der deutschen Bildungslandschaft verankern

sächsisch

Aufnahme von BNE in das Sächsische Schulgesetz:

§ 1 Abs. 6 regelt: „Die Schule ermutigt die Schüler, sich mit Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens, mit Politik, Wirtschaft, Umwelt und Kultur auseinanderzusetzen, befähigt sie zu zukunftsfähigem Denken und weckt ihre Bereitschaft zu sozialem und nachhaltigem Handeln.“

global

UN-Gipfel für Nachhaltige Entwicklung | New York:

- Verabschiedung der Agenda 2030 mit den 17 Globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs)
- Bildung als Schlüssel für die Erreichung einer nachhaltigen Entwicklung weltweit

global

Weltgipfel nachhaltige Entwicklung | Johannesburg:

- Vorbereitung der Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Bildung soll weltweit darauf ausgerichtet werden, nachhaltig zu leben und zu arbeiten

global

Brundtland-Bericht “Unsere gemeinsame Zukunft“:

- verfasst von der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen
- prägend für die Definition der nachhaltigen Entwicklung
- greift das Thema der Generationengerechtigkeit zentral auf

global

Weltumweltkonferenz | Stockholm:

- erste Konferenz der Vereinten Nationen zum Thema Umwelt
- thematisierte den Schutz und die Verbesserung der Umwelt für gegenwärtige und zukünftige Generationen als ein zwingendes Ziel der Menschheit



global und national

UNESCO-Weltkonferenz und Nationale Auftaktkonferenz | Berlin:

- Berliner Erklärung betont die globale Bedeutung von BNE und transformativem Lernen. Sie benennt die dramatischen Herausforderungen, vor denen die Weltgemeinschaft steht.
- Nationale Konferenz soll bundesweit wirkmächtigen Anstoß zur Umsetzung von BNE geben.

sächsisch

Verabschiedung der Sächsischen Landestrategie BNE:

- handlungsleitendes Papier zur erfolgreichen Implementierung von BNE in Sachsen
- unterstützt durch Beteiligung von Akteurinnen und Akteuren der Zivilgesellschaft
- bezieht sich wie der Nationale Aktionsplan auf alle Bildungsbereiche

Eckwertepapier BNE für allgemeinbildende Schulen in Sachsen:

Aufnahme von BNE in die Lehrpläne der allgemeinbildenden Schulen

national

Aktualisierte Neuauflage Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung:

Stellt praxisorientiert dar, welche Bezugspunkte in den Lehrplänen der einzelnen Schulfächer zum fachübergreifenden Lernbereich „Globale Entwicklung“ bestehen

global

Nationale Konferenz zum Abschluss der UN-Dekade BNE | Bonn:

- Bonner Erklärung mit Betonung von BNE als lebensrettende Maßnahme für die Zukunft
- Start Weltaktionsprogramm BNE in Deutschland

global

Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung | Rio de Janeiro:

- Verfassen der Agenda 21 als Handlungsempfehlungen für das 21. Jahrhundert
- Diskurs zur Bedeutung von Bildung, Ausbildung und öffentlichem Bewusstsein bei der Erreichung einer nachhaltigen Entwicklung

global

Erste zwischenstaatliche Konferenz zur Umwelterziehung | Tiflis:

- Konferenz definierte die Rolle, Ziele und Merkmale der Umwelterziehung
- stellt mehrere Ziele und Grundsätze für die Umweltbildung vor

Umgesetzt von:



Gefördert durch:



STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

Bildung für nachhaltige Entwicklung überall in Sachsen

Landeskoordinierungsstelle BNE und Servicestellen BNE

2023 wurden landesweit acht regionale Servicestellen ausgewählt. Damit wurde ein wichtiges Anliegen aus der Sächsischen Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) umgesetzt. Der Einführung der Servicestellen geht ein mehrstufiger Arbeitsprozess, bestehend aus Empfehlungen der Beratungsgruppen zur Umsetzung der Landesstrategie BNE, einer Analyse von sächsischen BNE-Netzwerken sowie einer zweijährigen pilothaften Erprobung, voraus. Die Erkenntnisse daraus flossen in die aktuelle Umsetzung der Landeskoordinierungsstelle BNE und in den Aufbau des Netzwerks der Servicestellen BNE ein.



Landeskoordinierungsstelle BNE

Die Landeskoordinierungsstelle liegt in Trägerschaft der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt und arbeitet in enger Kooperation mit dem Landesverband Nachhaltiges Sachsen e.V., Cambio e.V. Aktionswerkstatt für Umweltschutz und Menschenrechte sowie dem Entwicklungspolitischen Netzwerk Sachsen e.V.

Aufgabenschwerpunkte:

- Aufbau eines landesweiten Netzwerks der Servicestellen BNE
- Koordination und Betreuung der acht Servicestellen
- Weiterentwicklung und Organisation des BNE-Lotsenprogramms
- Beratung zur Anwendung der BNE-Qualitätsstandards
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen mit landesweiter Ausstrahlung, z. B. Fachtag BNE
- Zentrale Ansprechpartnerin für das Netzwerk der Servicestellen, Landesbehörden, Organisationen sowie Institutionen BNE betreffend

Basis für die Arbeit im Netzwerk:

Anregungen für Bildungsanbieter zum Umgang mit BNE-Qualitätsstandards

Die BNE-Qualitätsstandards sind eine Art Check-Liste und helfen, ein ähnliches Grundverständnis von BNE quer über alle Bildungsbereiche und Themen herauszuarbeiten. Sie geben vor allem Orientierung für die Weiterentwicklung der eigenen Bildungsarbeit und Organisation.

Konzeption zum Aufbau eines BNE-Lotsenprogramms

Das BNE-Lotsenprogramm ist ein Konzeptvorschlag für jeden Bildungsbereich, um BNE ganzheitlich in der Organisation und in der Bildungsarbeit einer Einrichtung zu verankern.



Servicestellen BNE

Die Servicestellen BNE verteilen sich regional in Sachsen. Ihre Trägerstruktur ist jeweils unterschiedlich.

Aufgabenschwerpunkte

- Kontaktstelle und Informationsknotenpunkt für BNE
- Organisation von Weiterbildungen mit BNE-Bezug
- Initiierung der Vernetzung regionaler BNE-Akteurinnen und -Akteure
- wirksame Öffentlichkeitsarbeit und Sichtbarmachung von Best-Practice-Beispielen
- Beratungsangebote zu BNE-Themen
- Begleitung von BNE-Lotsen in ausgewählten Bildungseinrichtungen



Sächsische Eine-Welt-Promotorinnen und Promotoren

Das vom Freistaat Sachsen und dem BMZ mitfinanzierte Programm fördert seit 2015 das politische und ehrenamtliche Engagement vieler Organisationen und Initiativen in Sachsen für Entwicklungspartnerschaften und globale Gerechtigkeit für die Eine Welt. Es wird vom Entwicklungspolitischen Netzwerk Sachsen e.V. (ENS) koordiniert und legt den Schwerpunkt neben BNE auf Globales Lernen. Für das Programm in Sachsen sind sieben Fach- und Regionalpromotorinnen und -promotoren aktiv. Während sich die Fachpromotoren den Themen Globales Lernen sowie Migration und Rohstoffpolitik widmen, agieren die Regionalpromotorinnen und -promotoren u. a. mit:

- Begleitung von Projekttagen oder Unterrichtseinheiten in Schulen zu Themen des Globalen Lernens, wie Fairer Handel, Diskriminierung, Flucht, Kinderarbeit u. v. m.
- Vernetzung von Akteuren in Sachsen
- Durchführung von Fortbildungen für unterschiedliche Zielgruppen zu den SDGs, BNE oder dem Whole Institution Approach
- Vermittlung von Materialien und Informationen rund um globales Lernen und BNE



Weitere Informationen und Links

Umgesetzt von:



Gefördert durch:



STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes